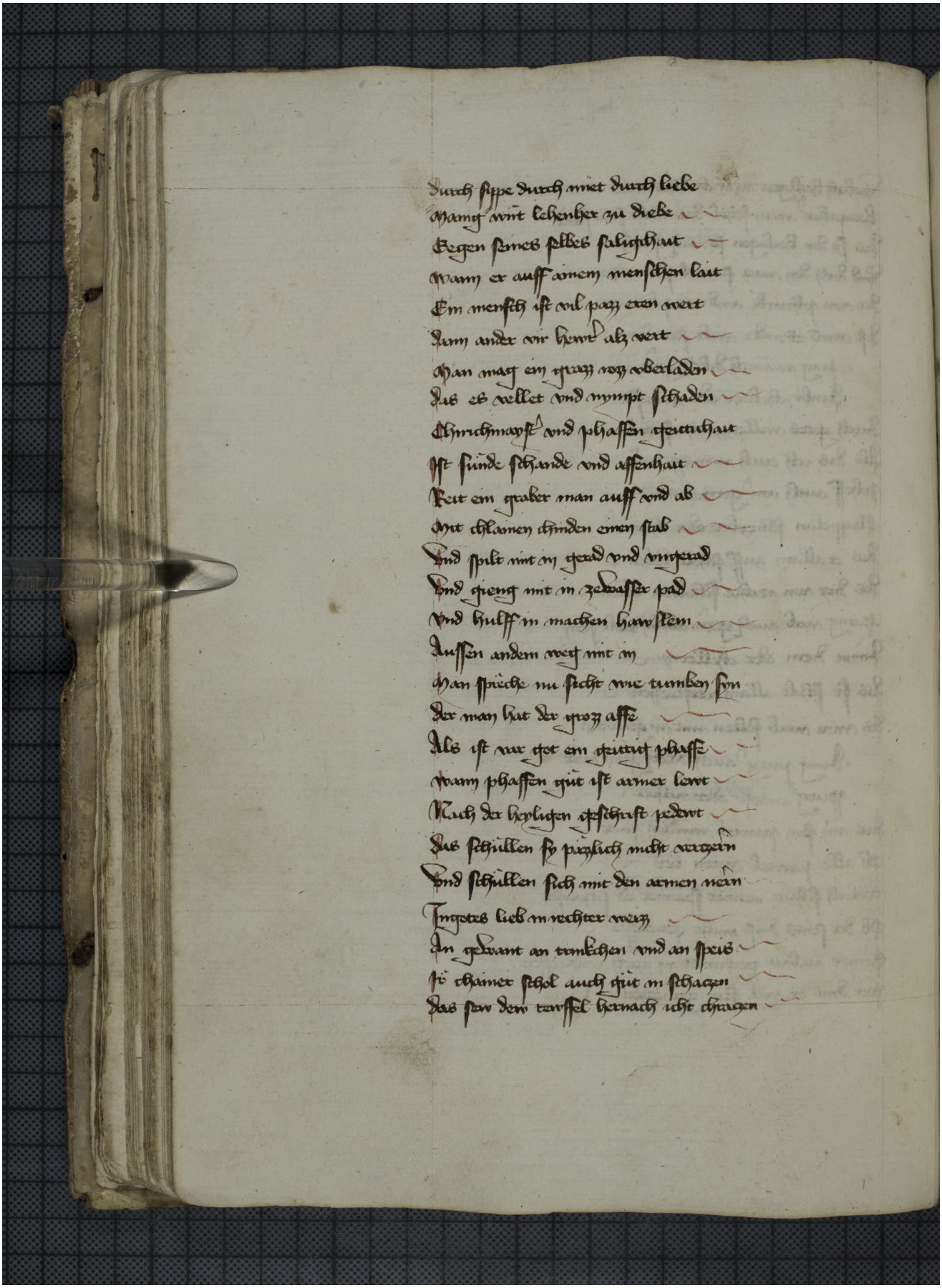
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



durch sippe durch miet durch liebe
Manig mint lehenher zu diebe
Gegen seines selbes salichhaut
Wann er auff anem menschen laut
Ein mensch ist ein paz eren wert
Dem ander ein hewt alz vert
Man mag ein gruz roz oberladen
Das es vellet vnd mympt schaden
Schmechmayst vnd phaffen geuchhaut
Ist sunde schande vnd affenhaut
Reit ein graber man auff vnd ab
Mit chlamen chinden einen stab
Vnd spilt mit im gerad vnd vmgerad
Vnd gieng mit im zewasser pad
Vnd hulff im machen hawslem
Aussen andem weg mit im
Man spriche nu sicht nu tumben sin
Der man hat der groz affe
Als ist nur got ein geuttig phaffe
Wann phaffen gut ist armer leut
Nach der heyligen geschrift pedeut
Das schullen sy pirlich mecht vergein
Vnd schullen sich mit den armen mein
Ingotes lieb in rechter weiz
An gewant an trenkchen vnd an speis
Sy chainer schol auch gut in schagen
Das sew dem tarffel hernach icht chragen